

123 FOTOWORKSHOP KOMPAKT

ALEXANDER SPIERING

Grundlagen Porträtfotografie

Profifotos in 3 Schritten

60 faszinierende Bildideen und ihre Umsetzung

humboldt

Es kommt vor, dass Ihnen Ihre Kamera eine rechnerisch korrekte Belichtung vorgibt, das Ergebnis für Ihren Geschmack aber zu hell oder zu dunkel ist. Wenn Sie in den Halbautomatikeinstellungen (Av/A und Tv/S) die Blende, die Verschlusszeit oder den ISO-Wert verändern, verschieben sich nur die Werte zueinander, aber an der Gesamthelligkeit des Bildes würde sich nichts ändern. Die Kamera wird weiterhin die von ihr berechnete Belichtung beibehalten.

Um das zu verdeutlichen: Sie geben bei Zeitautomatikeinstellung eine Blende $f5.6$ und einen ISO-Wert von 200 vor. Die Kamera errechnet $1/200$ s als optimale Verschlusszeit. Wenn Sie, um das Bild heller zu machen, nun die Blende weiter öffnen (Blende $f4$), wird die Kameraautomatik gegensteuern und die Verschlusszeit ihrerseits verkürzen ($1/250$ s), damit die von ihr als korrekt verstandene Helligkeit erhalten bleibt.

Jetzt kommt die Belichtungskorrektur ins Spiel. Sie haben auf diese Weise die Möglichkeit, die Belichtung nach oben (+) oder unten (–) zu korrigieren. Bei den meisten Kameras wird dies über ein Wahlrad am Kameragehäuse gemacht.

Ein Beispiel: Sie fotografieren ein Motiv im Schatten. Das gesamte Szenario ist über die Kamera-Automatik korrekt belichtet, doch das Motiv „säuft“ im Schatten ab, wird also zu dunkel dargestellt.



Die Aufnahme ohne Belichtungskorrektur ...



... und noch einmal mit Belichtungskorrektur.

In diesem Fall korrigieren Sie mit der Belichtungskorrektur (+) etwas nach oben, bis Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind.

WICHTIG



Diese Belichtungskorrektur wird nach gemachter Aufnahme nicht gelöscht und wirkt sich auch auf die folgenden Aufnahmen aus – bis Sie den Korrekturwert wieder manuell auf null zurückstellen.

Wahl des Autofokusfeldes

Standardmäßig befindet sich das Autofokusfeld, auf das Ihre Kamera scharf stellt, in der Mitte des Bildes. Doch das ist nicht immer günstig. Wenn Sie zum Beispiel ein Porträt mit zwei Personen fotografieren, sollten Sie das Autofokusfeld manuell versetzen. Wie das im Einzelnen bei Ihrem Kameramodell funktioniert, finden Sie in der Betriebsanleitung. Die Anzahl und die Anordnung der Autofokusfelder variiert je Kameramodell und Hersteller. Doch auch wenn Sie ein Einsteigermodell mit wenigen Autofokusfeldern besitzen, können Sie damit sehr gute Ergebnisse erzielen. Wichtig ist lediglich, dass sich der Fokuspunkt manuell verschieben lässt.



Autofokusfeld in der Mitte ...